

# Studienplan für das Bachelorstudium Zeitgenössische Tanzpädagogik

## 1. Zielsetzung der Ausbildung

Zielsetzung des kunstpädagogischen Studiums Zeitgenössische Tanzpädagogik ist die Ausbildung von LehrerInnenpersönlichkeiten, die den Anforderungen zeitgemäßer, kreativer Tanzvermittlung auf hohem künstlerischen Niveau und in vielfältigen Berufsfeldern gerecht werden.

Die Studierenden werden in den Kernkompetenzen Pädagogik, Zeitgenössischer Tanz und Choreografie gleichermaßen ausgebildet.

Die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung und die Förderung der sozialen Kompetenz sind zentrale Anliegen, um verantwortungsvolle und selbstreflektive tanzpädagogische Vermittlungstätigkeit bei den Studierenden zu etablieren.

Im Bereich Wissenschaft und Forschung sind insbesondere interdisziplinäre pädagogische Konzepte und die Entwicklung zeitgemäßer Vermittlungsformen tanzpädagogischer Inhalte von zentraler Bedeutung.

## 2. Aufbau des Studiums

Dauer: 8 Semester

Die Studieneingangsphase erstreckt sich über die ersten beiden Semester und dient der Orientierung über Aufbau, Inhalt und Zielsetzung des achtsemestrigen Studiums. Das Bachelorstudium Zeitgenössische Tanzpädagogik gliedert sich in zwei Studienabschnitte:

### 1. Studienabschnitt / Grundlagen (Semester 1–4):

Im 1. Studienabschnitt ist die Etablierung von grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten in den Zentralen künstlerischen Fächern (ZkF) und ergänzenden Lehrveranstaltungen (ELV) Zielsetzung. Am Ende des 4. Semester findet die Studienprüfung statt.

### 2. Studienabschnitt / Professionalisierung (Semester 5–8):

Im 2. Studienabschnitt hat die Vertiefung und Weiterentwicklung der Lehrinhalte sowie insbesondere die Erweiterung des persönlichen Potentials zentralen Stellenwert. Praktika und Projektarbeiten unterstützen den Praxisbezug und den Übergang vom Studium ins Berufsleben.

Die individuelle Spezialisierung wird durch das Angebot von Wahlmodulen ermöglicht.

Das Studium wird mit der Bachelorprüfung im 8. Semester abgeschlossen. Damit verbunden ist die Lehrbefähigung für Tanzpädagogik.

Die Module ZKF 1 und ZKF 2 gliedern sich in drei gleichwertige Fachbereiche, die gemeinsam die Voraussetzungen für tanzpädagogische Vermittlungstätigkeit schaffen: Zeitgenössischer Tanz für Tanzpädagogen (nach der Tanztechnik von Rosalia Chladek und andere Zeitgenössische Techniken und Trainingsformen), Künstlerisches Gestalten (Improvisation, Interdisziplinäre Gestaltung, Choreografie) und Methodik/Didaktik im Unterricht mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Die ergänzenden Lehrveranstaltungen (ELV) sind in folgende Module gegliedert: Tanz, Rhythmisch-Musikalische Fächer, Körperbewusstseinsmethoden, Pädagogische Grundlagen, Hospitation und Praktika, Theoretische Grundlagen, Wissenschaft und Forschung, Wahlpflichtmodule und Prüfungen. Die Vertiefung der tanzkünstlerischen, pädagogischen und organisatorischen Kompetenz wird durch Aufgabenstellungen, die selbständig zu erfüllen sind, in allen Lehrveranstaltungen (1.–8. Semester), unterstützt. Lehrpraktika mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (1.–8. Semester) sowie Projektarbeiten (5.–8. Semester) dienen der praktischen Berufsvorbereitung. Im Rahmen der Wahlmodule wird die Möglichkeit zur individuellen Spezialisierung geboten (u.a. Tanzpädagogik für Instrumentalisten, Sänger und Schauspieler, Menschen der Generation 50+, Tanz in Schulen, Ballettunterricht mit Kindern und Jugendlichen, Menschen mit besonderen Bedürfnissen).

Die Mitwirkung bei Vorstellungen des Studienganges mit eigenen Kreationen ist fixer Bestandteil der Ausbildung.

### **Mentoring zur Studieneingangsphase**

Im Rahmen der Studieneingangsphase findet ein verpflichtendes Mentoring mit den Studierenden statt.

Innerhalb dessen erfolgt die Überprüfung der Studieneingangsphase, des Studienfortschritts sowie eine Besprechung des weiteren Studienverlaufes.

Ziel dieses Mentorings ist, dass der/die Studierende seine/ihre Studiensituation richtig einschätzt und die persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten und Berufsaussichten beurteilen kann.

Das Mentoring entscheidet laut Satzung über die Fortsetzung des Studiums.

## **3. Prüfungen**

### **Zulassungsprüfung**

Voraussetzung für die Aufnahme in das Bachelorstudium ist die positive Absolvierung der kommissionellen Zulassungsprüfung sowie die Verfügbarkeit eines Studienplatzes.

Altersgrenzen, Prüfungsvoraussetzungen, Prüfungsinhalte, Prüfungsteile, Größe und Zusammensetzung der Prüfungskommission werden von den dazu lt. Satzung befugten Organen definiert und gesondert publiziert (z.B. auf der Website der Konservatorium Wien Privatuniversität).

Die Altersgrenze bezieht sich auf den Beginn des Studienjahres, in dem die Aufnahme in das Studium erfolgen soll.

Bei Vorliegen besonders berücksichtigungswürdiger Gründe ist die zuständige Studiengangsleitung berechtigt, KandidatInnen außerhalb dieser Altersgrenzen zur Zulassungsprüfung zuzulassen.

Deutschkenntnisse:

Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, haben darüber hinaus Kenntnisse der deutschen Sprache lt. den Richtlinien des Senates nachzuweisen. Dieser Nachweis muss spätestens bei der Zulassung in das Studium erfolgen.

### **Studienprüfung**

Die kommissionelle Studienprüfung ist einteilig, erfolgt im 4. Semester des Bachelorstudiums und dient zur Überprüfung des Studienfortschrittes der/des Studierenden.

Abweichungen von dieser Regelstudienzeit sind bewilligungspflichtig (spätestens bis Ende des dem Prüfungssemester vorangehenden Semesters, ohne Berücksichtigung der Lehrveranstaltungs-freien Zeiten).

Voraussetzungen für die Zulassung zur Studienprüfung:

- Fristgerechte Anmeldung durch den/die Studierende/n (spätestens bis Ende des dem Prüfungssemester vorangehenden Semesters, ohne Berücksichtigung der Lehrveranstaltungs-freien Zeiten).
- ausreichender Studienerfolg zum Zeitpunkt der Anmeldung (nach den Vorgaben der dazu lt. Satzung befugten Organe).

Prüfungsvoraussetzungen, Prüfungsinhalte, Prüfungsteile, Größe und Zusammensetzung der Prüfungskommission werden von den dazu lt. Satzung befugten Organen definiert und gesondert publiziert.

### **Kommissionelle Prüfung im ZkF**

Die kommissionelle Prüfung im ZkF findet grundsätzlich vor der Bachelorprüfung statt. Die Inhalte dieser kommissionellen Prüfung im ZkF werden von der Studien- und Forschungskommission definiert und in der dafür vorgesehenen Bezeichnung auf dem Bachelorzeugnis abgebildet.

Kommissionsgröße der kommissionellen Prüfung im ZkF:

Die Kommission umfasst mindestens zwei Kommissionsmitglieder und eine/n Vorsitzende/n.

## **Bachelorprüfung**

Die kommissionelle künstlerische Bachelorprüfung ist einteilig und erfolgt im 8. Semester des Bachelorstudiums.

Abweichungen von dieser Regelstudienzeit sind bewilligungspflichtig (spätestens bis Ende des dem Prüfungssemester vorangehenden Semesters, ohne Berücksichtigung der Lehrveranstaltungs-freien Zeiten).

Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorprüfung:

- Fristgerechte Anmeldung durch den/die Studierende/n (spätestens bis Ende des dem Prüfungssemester vorangehenden Semesters, ohne Berücksichtigung der Lehrveranstaltungs-freien Zeiten).
- ausreichender Studienerfolg zum Zeitpunkt der Anmeldung (nach den Vorgaben der dazu lt. Satzung befugten Organe).

Prüfungsvoraussetzungen, Prüfungsinhalte, Prüfungsteile, Größe und Zusammensetzung der Prüfungskommission werden von den dazu lt. Satzung befugten Organen definiert und gesondert publiziert.

## **Bachelorarbeit**

Die Bachelorarbeit stellt eine fachwissenschaftliche Erschließung eines Themas dar. Sie erfolgt auf Basis der erworbenen theoretischen Kenntnisse.

Die Dokumentation der Arbeit kann entweder als künstlerische Präsentation („lecture recital“) oder in der Form einer schriftlichen Bachelorarbeit erfolgen.

Die Richtlinien für die Bachelorarbeit werden von den dazu lt. Satzung befugten Organen definiert und sind im Studienreferat erhältlich.

## **4. Fachliche und persönliche Qualifikation nach Abschluss des Studiums**

Zeitgenössische Tanzpädagogen leisten mit den Mitteln der Tanzkunst wichtige gesellschafts-politische, soziale und gesundheitsfördernde Beiträge in der Kinder-, Jugendlichen- und Erwachsenenbildung.

AbsolventInnen der Ausbildung können einen fachlich fundierten und körpergerechten Unterricht eigenständig oder im Team, abgestimmt auf die jeweilige Alters- und Zielgruppe, entwickeln und vermitteln. Sie erkennen das Leistungsniveau und die sozialen Bedingungen in den jeweiligen Gruppen und legen großen Wert auf eine erfahrungsorientierte und nicht vornehmlich auf Imitation aufbauende Unterrichtsweise sowie auf individuelle Förderung. Weiters haben sie die Voraussetzungen für die Entwicklung, Durchführung und Leitung von interdisziplinären, kunstpädagogischen Projekten unter Berücksichtigung integrativer Aspekte.

## **5. Berufsfelder**

Die vielfältigen beruflichen Anwendungsmöglichkeiten umfassen folgende Bereiche.

### **Berufsfeld Pädagogik/Vermittlung**

1. Ausbildungen und Weiterbildung:

Unterrichtstätigkeit an Kunstuniversitäten, Pädagogischen Hochschulen, Sportuniversitäten und Fachhochschulen, Konservatorien, Tanzausbildungsinstitutionen sowie Ausbildungen für Bewegungs- und Körpertherapien.

Unterrichtstätigkeit im Rahmen von Weiterbildungen für Lehrende und viele andere Berufsgruppen, die mit den Mitteln von Tanz und Bewegung arbeiten.

2. Unterricht für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche:

Unterricht in Kindergärten, Musikschulen, öffentlichen und privaten Schulen, Tanzstudios, Kinder- und Jugendlichenbetreuungseinrichtungen sowie in selbstorganisierten Arbeitsfeldern (z.B. Leitung von eigenen Tanzstudios). Für diese Altersgruppen werden u.a. Elementare Tanzerziehung, Eltern-Kind-Tanz, Kreativer Kindertanz, Zeitgenössischer Tanz, Bewegungstheater, Ballett, Akrobatik sowie Planung und Durchführung von Projekte an Schulen (Tanz in Schulen) angeboten.

### 3. Unterricht für Erwachsene:

Unterricht in Tanzstudios, Sommerakademien, Freizeiteinrichtungen, Betreuungseinrichtungen für Seniorinnen sowie in selbstorganisierten Arbeitsfeldern (z.B. Leitung von eigenen Tanzstudios). Für diese Altersgruppen werden u.a. folgende Unterrichtsformen angeboten: Körperbildung und Körpererfahrung, Tanztraining, Moderner/Zeitgenössischer Tanz, Improvisation und Tanztheater. Ein weiterer Anwendungsbereich ist Tanztraining und Körperbildung für Tanzkompanien sowie an Schauspiel- und Opernhäusern.

#### **Berufsfeld Tanz und Choreografie**

AbsolventInnen des Studiengangs Zeitgenössische Tanzpädagogik sind in zahlreichen Tanzkompanien, Tanztheaterensembles und Freien Gruppen engagiert bzw. leiten solche selbst. Sie arbeiten sowohl solistisch als auch im Kollektiv und entwickeln unterschiedliche künstlerische Formate im Bereich des zeitgenössischen Tanzes.

#### **Berufsfeld Tanz- und Kulturmanagement**

AbsolventInnen des Studiengangs Zeitgenössische Tanzpädagogik arbeiten auch in den Bereichen Produktionsleitung und Tanzmanagement.

## **6. Verleihung des Akademischen Grades „Bachelor of Arts“ (BA)**

Die Universitätsleitung hat den AbsolventInnen nach positiver Beurteilung aller im Studienplan vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen/Prüfungen und Abschlussarbeiten den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ unverzüglich, jedoch spätestens einen Monat nach Erfüllung aller Voraussetzungen zu verleihen.

Zur Unterstützung der internationalen Mobilität der Studierenden ist der Verleihungsurkunde eine englischsprachige Übersetzung anzuschließen. Werden die Voraussetzungen für den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ mehr als einmal erbracht, so ist dieser akademische Grad auch mehrfach zu verleihen.

## 7. Lehrveranstaltungsplan

Bachelorstudium Zeitgenössische Tanzpädagogik		Studien- eingangphase*								Professionalisierung								Summe	
		Grundlagen								Professionalisierung									
		1.Sem.		2.Sem.		3.Sem.		4.Sem.		5.Sem.		6.Sem.		7.Sem.		8.Sem.			
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS		
<b>Modul 1 - Pflichtmodul - Zentrales künstlerisches Fach (ZKF)</b>		<b>ZkF I</b>								<b>ZkF II</b>								<b>108</b>	<b>110</b>
ZKF Zeitgenössischer Tanz für Tanzpädagogen 1-8	KG	8	8	8	8	8	8	8	8	10	10	10	10	4	4	4	4	60	60
ZKF Künstlerisches Gestalten (Improv., interdis. Gestalten) 1-4	KG	4	4	4	4	4	4	4	4									16	16
ZKF Künstlerisches Gestalten (Choreografie) 5-8	KG									4	4	4	4	4	4	4	4	16	16
ZKF Methodik/Didaktik im Kinderunterricht (5-9 J.) 1-2	UE	2	2	2	2													4	4
ZKF Methodik/Didaktik im Jugendunterricht (10-15J.) 1-2	UE					2	2	2	2									4	4
ZKF Methodik/Didaktik im Erwachsenenunterricht 1-4	UE									2	2	2	2	2	3	2	3	8	10
<b>Modul 2 - Pflichtmodul - Tanz (T)</b>		<b>T I</b>								<b>T II</b>								<b>32</b>	<b>20</b>
Tänzerisches Basistraining 1-8	UE	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	16	8
Tänzerische Akrobatik 1-4	UE	2	1,5	2	1,5	2	1,5	2	1,5									8	6
Tradiertere und Moderne Tanzformen 1-2	UE					2	1,5	2	1,5									4	3
Klassischer Tanz für Tanzpädagogen 1-2	UE									2	1,5	2	1,5					4	3
<b>Modul 3 - Pflichtmodul - Rhythmisch-Musikalische Fächer (RM)</b>		<b>RM I</b>								<b>RM II</b>								<b>28</b>	<b>23</b>
Rhythmik 1-6	KG	4	3	4	3	2	1,5	2	1,5	2	2	2	2					16	13
Stimmbildung 1-2	KG	1	1	1	1													2	2
Sprechen 1-2	KG					1	1	1	1									2	2
Musikalische Allgemeinbildung für Tanzpädagogen 1-4	VO					2	1,5	2	1,5	2	1,5	2	1,5					8	6
<b>Modul 4 - Pflichtmodul - Körperbewusstheitsmethoden (KBM)</b>		<b>KBM I</b>								<b>KBM II</b>								<b>8</b>	<b>6</b>
Angewandte Anatomie 1-4	UE	2	1,5	2	1,5					2	1,5	2	1,5					8	6
<b>Modul 5 - Pflichtmodul - Pädagogische Grundlagen (PG)</b>		<b>PG I</b>								<b>PG II</b>								<b>8</b>	<b>8</b>
Entwicklungspsychologie 1-4	VO	1	1	1	1	1	1	1	1									4	4
Pädagogik und Psychologie 1-2	VO													2	2	2	2	4	4
<b>Modul 6 - Pflichtmodul - Hospitation und Praktika (HP)</b>		<b>HP I</b>								<b>HP II</b>								<b>20</b>	<b>21</b>
Hospitation und Praktikum im Kinderunterricht (5-9 J.) 1-2	PK	2	1,5	2	2													4	3,5
Hospitation und Praktikum im Jugendunterricht (10-15J.) 1-2	PK					2	1,5	2	2									4	3,5
Hospitation und Praktikum im Erwachsenenunterricht 1-4	PK									2	2	2	2	4	5	4	5	12	14
<b>Modul 7 - Pflichtmodul - Theoretische Grundlagen (TG)</b>		<b>TG I</b>								<b>TG II</b>								<b>29</b>	<b>23</b>
Einführung in die Tanzpädagogik 1	VO	1	1															1	1
Theorie der Tanztechnik 1-6	SE	2	1,5	2	1,5	2	1,5	2	1,5	2	1,5	2	1,5					12	9
Interdisziplinarität der Künste 1-2	SE	2	1,5	2	1,5													4	3
Geschichte und Gegenwart des Tanzes 1-4	SE					2	2	2	2					2	2	2	2	8	8
Berufsinformation 1-2	VO													2	1	2	1	4	2
<b>Modul 8 - Pflichtmodul - Wissenschaft und Forschung (WuF)</b>		<b>WuF I</b>								<b>WuF II</b>								<b>5</b>	<b>12</b>
Einführung in das künstlerische Universitätsstudium 1	VO	1	1															1	1
Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 1	UE					2	2											2	2
Wissenschaftliches Kolloquium 1	SE													2	2			2	2
Bachelorarbeit																	7	7	7
<b>Modul 9 - Pflichtmodul - Prüfungen</b>																		<b>6</b>	
Studienprüfung																			0
Künstlerische Prüfung																		6	6
<b>Modul 10 - Wahlpflichtmodule (müssen im Ausmaß von mind. 11 ECTS Punkten zur Schwerpunktbildung der Studierenden gewählt werden)</b>																		<b>11</b>	
Aufteilung der ECTS aus den Wahlpflichtmodulen			0,5		2				1,5		3		3		1				11
<b>Summe</b>		<b>34</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>30</b>	<b>34</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>22</b>	<b>35</b>	<b>238</b>	<b>240</b>
<b>ECTS/Jahr</b>		<b>60</b>				<b>60</b>				<b>60</b>				<b>60</b>				<b>238</b>	<b>240</b>

\* Im Rahmen der Studieneingangsphase ist ein verpflichtendes Mentoring zu absolvieren. Anmeldung sowie weitere Informationen dazu in KONSOnline!

### Wahlpflichtmodule / Erklärung:

Zur Absolvierung des Bereiches Wahlpflichtmodule gibt es drei Varianten:

- Definierte Wahlpflichtmodule:** Für die positive Absolvierung eines Wahlpflichtmoduls müssen die vorgegebenen ECTS Punkte für dieses Wahlpflichtmodul aus den darin angeführten Lehrveranstaltungen erreicht werden (=gebundenes Modul). Die angeführten Lehrveranstaltungen sind in dem gebundenen Modul frei wählbar. Nach Maßgabe der verfügbaren Ressourcen können die angegebenen Wahlpflichtmodule auch mehrfach belegt werden.
- Individuelles Wahlpflichtmodul:** Studierende können Wahlpflichtmodule individuell kreieren; Voraussetzung dafür ist, dass Bezeichnung und Inhalte vorab von der Studienkommission eingereicht und bewilligt werden.
- Lehrveranstaltungen freier Wahl:** frei wählbaren Lehrveranstaltungen (nicht bewilligungspflichtig!) um den vorgesehenen ECTS Workload zu absolvieren.

### Wahlpflichtmodul 10a - Musik (1. Studienabschnitt) - (mind. 6 ECTS-Punkte um Modul abzuschließen)

Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS		
Musiklehre 1-2	UE	1	1	1	1													2	2
Gehörbildung 1-2	UE	1	1	1	1													2	2
Instrument 1-4	KE	1	1	1	1	1	1	1	1									4	4

Wahlpflichtmodul 10b - Körperbewusstheitmethoden (1. Studienabschnitt) - nicht gebunden																				
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	
movement research 1-4	UE	1	1,5	1	1,5	1	1,5	1	1,5										4	6
<b>Summe</b>		1	1,5	1	1,5	1	1,5	1	1,5										4	6

Wahlpflichtmodul 10c - Tanz (1. Studienabschnitt) - nicht gebunden																				
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	
Historischer Tanz 1-2	EA					2	1,5	2	1,5										4	3
Seminar Komplementärer Stil 1-4	UE	1	1	1	1	1	1	1	1										4	4
<b>Summe</b>		1	1	1	1	3	2,5	3	2,5										8	7

Wahlpflichtmodul 10d - Körperbewusstheitmethoden (2. Studienabschnitt) - nicht gebunden																					
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS		
movement research 5-8	UE									1	1,5	1	1,5	1	1,5	1	1,5	1	1,5	4	6
<b>Summe</b>										1	1,5	1	1,5	1	1,5	1	1,5	1	1,5	4	6

Wahlpflichtmodul 10e - Tanz (2. Studienabschnitt) - nicht gebunden																					
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS		
Historischer Tanz 3-4	EA									2	1,5	2	1,5						4	3	
Traditionelle und Moderne Tanzformen 3-4	UE									2	1,5	2	1,5						4	3	
Klassischer Tanz für Tanzpädagogen 3-4	UE													2	1,5	2	1,5	2	1,5	4	3
<b>Summe</b>										4	3	4	3	2	1,5	2	1,5	2	1,5	12	9

Wahlpflichtmodul 10f - Erweiterte Praxis (2. Studienabschnitt) - (mindestens 6 ECTS-Punkte um Modul abzuschließen) - mehrfach belegbar!																				
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	
Praktikum Tanzpädagogik f. Menschen m. besond. Bedürfnissen	PK														2					2
Praktikum Körperarbeit mit SchauspielerInnen	PK														2					2
Praktikum Tanzpädagogik für Generation 55+	PK														2					2
Praktikum Improvisation und Körperbildung	PK														2					2
Kunstpädagogisches Praktikum extern	PK														3					3
Interdisziplinäres Projekt (klein/groß/zentral)	PK												1		3			5		9
WF Hospitation 1-2	HO										1		1							2

Wahlpflichtmodul 10g - Erweiterte pädagogische Praxis, Ballettunterricht mit Kindern und Jugendlichen (2. Studienabschnitt) - (mindestens 6 ECTS-Punkte um Modul abzuschließen)																				
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	
Methodik/Didaktik im Ballettunterricht mit Kindern und Jugendlichen	PK														2					2
Hospitation und Praktikum im Ballettunterricht mit Kindern und Jugendlichen	PK														4					4

SWS = Semesterwochenstunde ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System  
 EK = Künstlerischer Einzelunterricht, Künstlerischer Gruppenunterricht KE = Künstlerischer Einzelunterricht KG = Künstlerischer Gruppenunterricht HO = Hospitation  
 PK = Praktikum SE = Seminar SU = Seminar mit/und Übung UE = Übung EA = Ensemblearbeit VK = Vorlesung mit Konversationsraum VO = Vorlesung VU = Vorlesung mit Übung

## 8. Modulbeschreibung

Name des Moduls:	Modul 1 - Zentrales künstlerisches Fach (ZkF) I, II
Inhalte des Moduls:	Das Modul gliedert sich in drei gleichwertige Fachbereiche: - Zeitgenössischer Tanz für Tanzpädagogen (nach der Tanztechnik von Rosalia Chladek und andere Zeitgenössische Techniken und Trainingsformen) - Künstlerisches Gestalten (Improvisation, Interdisziplinäres Gestalten, Choreografie) - Methodik/Didaktik im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenunterricht
Qualifikationsziele des Moduls:	Die Entwicklung und Etablierung von tänzerischer, künstlerisch/kreativer und pädagogischer Kompetenzen, um umfassende tanzpädagogische Vermittlungstätigkeit in unterschiedlichen Anwendungsbereichen und mit unterschiedlichen Altersgruppen zu gewährleisten.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONSOnline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 2 - Tanz (T) I, II
Inhalte des Moduls:	- Tänzerisches Basistraining - Traditionelle und Moderne Tanzformen - Tänzerische Akrobatik - Klassischer Tanz für Tanzpädagogen. In Ergänzung zu den Lehrinhalten aus dem Modul 1 werden in diesem Modul zusätzliche tänzerische Fertigkeiten etabliert.

Qualifikationsziele des Moduls:	Ziel ist die Vertiefung der eigenen tänzerischen Möglichkeiten sowie die Erweiterung des stilistischen Spektrums.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 3 - Rhythmisch-Musikalische Fächer (RM) I, II
Inhalte des Moduls:	- Rhythmik - Stimmbildung - Sprechen - Musikalische Allgemeinbildung für Tanzpädagogen
Qualifikationsziele des Moduls:	Ziel ist die Entwicklung von musikalischer und rhythmischer Kompetenz sowie die Schulung der Atem-, Stimm- und Sprechorgane für die tanzpädagogische Vermittlungspraxis.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 4 - Körperbewusstheitsmethoden (KBM) I, II
Inhalte des Moduls:	- Angewandte Anatomie Die Förderung von körperlicher Eigenwahrnehmung in Verbindung mit anatomischen Kenntnissen in theoretischer und praktischer Hinsicht. Bewegungsanalyse.
Qualifikationsziele des Moduls:	Ziel ist neben der Vermittlung von fachspezifischem Wissen die Kompetenzentwicklung um körperliche Fehlstellungen zu erkennen, die Bewegungsökonomie zu steigern und Methoden zur Verletzungsprophylaxe kennen zu lernen.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 5 - Pädagogische Grundlagen (PG) I, II
Inhalte des Moduls:	- Entwicklungspsychologie - Pädagogik und Psychologie Vermittlung von Inhalten der Entwicklungspsychologie sowie pädagogischen und humanwissenschaftlichen Grundlagen. Zielgruppenanalyse in Verbindung mit den Unterrichtspraktika. Förderung von Reflexion und Selbstanalyse in der eigenen Unterrichtspraxis.
Qualifikationsziele des Moduls:	Ziel ist die Etablierung von umfassenden fachspezifischen, theoretischen Kenntnissen sowie die Steigerung der Reflexionsfähigkeit, um für die Lehrtätigkeit mit unterschiedlichen Alters- und Zielgruppen vorzubereiten.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 6 - Hospitation und Praktika (HP) I, II
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hospitation und Praktikum im Kinderunterricht (5-9 Jahre)</li> <li>- Hospitation und Praktikum im Jugendunterricht (10-15 Jahre)</li> <li>- Hospitation und Praktikum im Erwachsenenunterricht</li> </ul> <p>Hospitationen und Praktika finden in Kooperation mit externen Institutionen (Kindergärten, Volksschulen, Musikschulen, Tanzstudios) sowie im Rahmen des Vorbereitungslehrgangs Tanz (für 10-15jährige) und des Studiengangs Zeitgenössische Tanzpädagogik an der Konservatorium Wien Privatuniversität statt. Entwicklung von Unterrichtskonzepten, Kennenlernen und Vergleich von unterschiedlichen Methoden und Modellen der Tanzvermittlung. Erprobung der entwickelten tanzpädagogischen Fertigkeiten mit unterschiedlichen Alters- und Zielgruppen im Rahmen von Unterrichtspraktika. Reflexion und Analyse der gesammelten Erfahrungen. Analyse von Fachliteratur. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls stehen in enger inhaltlicher Verbindung mit dem ZkF Methodik / Didaktik</p>
Qualifikationsziele des Moduls:	Ziel ist der Erwerb von Unterrichtspraxis und dadurch die Etablierung umfassender tanzpädagogischer Vermittlungskompetenz. Dabei sollen die Studierenden insbesondere die inhaltlichen Querverbindungen zu den LV des ZkF und aller anderen ELV erkennen und reflektieren lernen.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 7 - Theoretische Grundlagen (TG) I, II
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Tanzpädagogik</li> <li>- Theorie der Tanztechnik</li> <li>- Berufsinformation</li> <li>- Interdisziplinarität der Künste</li> <li>- Geschichte und Gegenwart des Tanzes</li> </ul> <p>Grundlegende Informationen zum Aufbau und den Zielen des Studiums in der Studieneingangsphase. Reflexion der Lehrinhalte des ZkF Zeitgenössische Tanztechnik und Etablierung analytischer Kompetenz. Praktische Berufsinformation zur Erleichterung des Einstiegs in die Berufswelt. Förderung von interdisziplinärer Bewusstheit und Vermittlung von tanzgeschichtlichen Kenntnissen.</p>
Qualifikationsziele des Moduls:	Ziel ist die Etablierung von praktischem Wissen zur Unterstützung der Berufsausübung sowie die Reflexion der Kunstsparte Tanz in all ihren Erscheinungsformen zu intensivieren und das Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten und Forschung zu fördern.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 8 - Wissenschaft und Forschung (WuF) I, II
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das künstlerische Universitätsstudium</li> <li>- Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik</li> <li>- BA Seminar / Kolloquium</li> <li>- BA Bachelorarbeit</li> </ul> <p>Die Studierenden werden an die Gegebenheiten und wissenschaftlichen Arbeitsmethoden eines Universitätsstudiums</p>



	herangeführt, und in der Erarbeitung ihrer Bachelorarbeit zusätzlich betreut.
Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu relevanten Begrifflichkeiten und Arbeitsmethoden der wissenschaftlichen Reflexion ihres Berufs. Sie sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage, Problemstellungen zu analysieren und ihre Überlegungen auf universitärem Niveau zu verschriftlichen.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 9 - Prüfungen
Inhalte des Moduls:	- Studienprüfung - Bachelorprüfung Die Studienprüfung dient zur Überprüfung der Entwicklung im ZkF sowie der Feststellung, ob die aktuellen künstlerischen und pädagogischen Fähigkeiten der Studierenden die dem Studienverlauf entsprechenden Fortschritte erkennen lassen. Die Studienprüfung gilt als Übertrittsprüfung am Ende des Grundstudiums und befähigt zur Fortsetzung der Ausbildung im Hauptstudium. Gegenstand der Bachelorprüfung ist die eigenständige Einstudierung und öffentliche Präsentation einer ca. zehnminütigen Choreografie mit Studierenden des Studienganges Zeitgenössische Tanzpädagogik und/oder mit Studierenden anderer Studiengänge an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Die künstlerische Bachelorprüfung kann auch im Rahmen eines externen kunstpädagogischen Projektes absolviert werden.
Qualifikationsziele des Moduls:	Die Erlangung des akademischen Titels „Bachelor of Arts“ im Rahmen der künstlerischen Bachelorprüfung am Ende des Studiums.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 10 - Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 10a - Musik (1. Studienabschnitt)
Inhalte des Moduls:	- Musiklehre - Gehörbildung - Instrument
Qualifikationsziele des Moduls:	Vertiefung bzw. Erweiterung von musikalischer Kompetenz zur Unterstützung der tanzpädagogischen Berufsausübung
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 10 - Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 10b - Körperbewusstheitsmethoden (1. Studienabschnitt)
Inhalte des Moduls:	- movement research Kennenlernen und die Auseinandersetzung mit verschiedenen Methoden und Techniken des Körpertrainings und der Körper-

	wahrnehmung zur Steigerung der körperlichen Bewusstheit.
Qualifikationsziele des Moduls:	Verbindung mentaler und physischer Aspekte im Tanz in Ergänzung zu den ZkF Lehrinhalten.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 10 - Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 10c - Tanz (1. Studienabschnitt)
Inhalte des Moduls:	- Historischer Tanz - SE Komplementärer Stil Vermittlung zusätzlicher Tanzstile in Ergänzung zu den Inhalten des ZkF.
Qualifikationsziele des Moduls:	Erweiterung des stilistischen Spektrums für die tanzpädagogische Vermittlungstätigkeit.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 10 - Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 10d - Körperbewusstheitsmethoden (2. Studienabschnitt)
Inhalte des Moduls:	- movement research Kennenlernen und die Auseinandersetzung mit verschiedenen Methoden und Techniken des Körpertrainings und der Körperwahrnehmung zur Steigerung der körperlichen Bewusstheit.
Qualifikationsziele des Moduls:	Verbindung mentaler und physischer Aspekte im Tanz in Ergänzung zu den ZkF Lehrinhalten.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 10 - Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 10e - Tanz (2. Studienabschnitt)
Inhalte des Moduls:	- Historischer Tanz - Tradierte und Moderne Tanzformen - Klassischer Tanz für Tanzpädagogen Vermittlung zusätzlicher Tanzstile in Ergänzung zu den Inhalten des ZkF.
Qualifikationsziele des Moduls:	Erweiterung des stilistischen Spektrums für die tanzpädagogische Vermittlungstätigkeit.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 10 - Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 10f - Erweiterte Praxis (2. Studienabschnitt)
Inhalte des Moduls:	- PK Tanzpädagogik für Menschen mit besonderen Bedürfnissen - PK Körperarbeit mit Schauspielern

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktikum Tanzpädagogik für Generation 55+,</li> <li>- Kunstpädagogisches Praktikum extern</li> <li>- Interdisziplinäres Projekt (klein/groß/zentral)</li> <li>- PK Improvisation und Körperbildung</li> <li>- WF Hospitation</li> </ul> <p>Kennenlernen von unterschiedlichen Arbeitsfeldern und Anwendungsbereichen tanzpädagogischer Vermittlungstätigkeit. Entwicklung von zielgruppenspezifischen Unterrichtskonzepten. Förderung von interdisziplinärer Bewusstheit durch die Zusammenarbeit mit Studierenden unterschiedlicher Studiengänge an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Erforschung und Erprobung neuer Präsentationsformen im Bereich der Darstellenden Kunst. Öffentliche Präsentation.</p>
Qualifikationsziele des Moduls:	Kompetenzerweiterung durch persönliche Schwerpunktsetzung. Praxis Erwerb im Rahmen der Ausbildung.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONOnline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 10 - Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 10g - Erweiterte Pädagogische Praxis, Ballettunterricht mit Kindern und Jugendlichen. (2. Studienabschnitt)
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodik/Didaktik im Ballettunterricht mit Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Hospitation und Praktikum im Ballettunterricht mit Kindern und Jugendlichen</li> </ul> <p>Kompetenzentwicklung für den Ballettunterricht mit der Zielgruppe Kinder und Jugendliche an Musikschulen, Volksschulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen im semi-professionellen Bereich.</p>
Qualifikationsziele des Moduls:	Ergänzend zur Berufsvorbildung im Bereich der Zeitgenössischen Tanzpädagogik erwerben die Studierenden dadurch eine zusätzliche Qualifizierung.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONOnline (online.konswien.at)

## 9. Lehrveranstaltungstypen

- KE** Künstlerischer Einzelunterricht:  
setzt sich aus künstlerischen, wissenschaftlichen, theoretischen und praktischen Lehrinhalten zusammen; der künstlerische Einzelunterricht beinhaltet eine individuelle Betreuung der Studierenden. Wenn es methodisch als sinnvoll erachtet wird, kann der künstlerische Einzelunterricht auch in Kleingruppen abgehalten werden.
- KG** Künstlerischer Gruppenunterricht:  
Wie künstlerischer Einzelunterricht, aber mit mehr als einer/einem TeilnehmerIn.
- EK** Künstlerischer Einzelunterricht / künstlerischer Gruppenunterricht:  
Kombination aus künstlerischem Einzelunterricht und künstlerischem Gruppenunterricht.

- EA Ensemblearbeit:  
Arbeit mit allen Beteiligten am Werkganzen. Die Gestaltungsmittel werden aufeinander abgestimmt und verfeinert. Der Studienerfolg ist durch die Beurteilung des Erfolges der Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen nachzuweisen. Dabei sind die Fertigkeiten und Kenntnisse der Studierenden unter besonderer Berücksichtigung des künstlerischen Aspektes sowie der individuelle Leistungsfortschritt durch laufende Beobachtung über die gesamte Lehrveranstaltungsdauer von der/dem LeiterIn der Lehrveranstaltung zu beurteilen.
- SE Seminar:  
dient der vertieften wissenschaftlichen/künstlerischen Beschäftigung mit einem Teilbereich oder Spezialgebiet eines Faches. Von den Teilnehmenden werden eigenständige Leistungen gefordert.
- UE Übung:  
Lehrveranstaltung, in der praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen der künstlerischen und künstlerisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung vermittelt bzw. ausgebildet werden.
- SU Seminar und Übung:  
Kombination aus Seminar und Übung.
- VO Vorlesung:  
dient der Wissensvermittlung und führt die Studierenden in die wesentlichen Teile des Faches, seinen Aufbau und hauptsächlichen Inhalt ein.
- VU Vorlesung mit Übung:  
Kombination aus Vorlesung und Übung.
- HO Hospitation:  
Besuch, Beobachtung und Analyse von Unterrichtsstunden an der Konservatorium Wien Privatuniversität sowie an anderen Institutionen, wodurch praxis- und berufsfeldnahe Lernergebnisse erreicht werden. Der Studienerfolg ist durch Teilnahmebestätigungen nachzuweisen.
- PK Praktikum:  
Lehrveranstaltung mit praktischem Lehrinhalt, in der kleinere angewandte künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Arbeiten unter Berücksichtigung aller erforderlichen Arbeitsschritte durchgeführt werden. Ein Praktikum kann auch außerhalb der Universität und des Studienstandorts stattfinden.